

Oesterreich-Ungarn.

Die preussische Aufweisungssatzung wurde im oesterreichischen Abgeordnetenhaus wieder einmal gebilligt...

Türkei.

Der italienisch-türkische Krieg. Die türkische Garnison auf der Insel Rhodos hat sich den Italienern...

Aus der Partei.

Die Unterstützungsvereinigung der in der Arbeiterbewegung tätigen hielt am Freitag und Sonnabend eine Generalversammlung...

Personalen der Parteipresse.

Die Danziger Volkswacht teilt mit, das Genosse Crispin nach Stuttgart überzieht, um die politische Redaktion der Schwäbischen Tagwacht zu übernehmen...

Ein sozialdemokratischer Redakteur kann keine Parteiinteressen vertreten.

Das Landgericht Weiningen wurde teils der Redakteur Genossen Joen vom Sozialdemokratischen Volksblatt zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten...

Mitglieder dieser Partei persönlich gerichtet habe. Dann hatte er aber kein eigenes Interesse und das Interesse der sozialdemokratischen Partei zu fassen war er nicht berufen...

Der russische Massenstreik.

Das Licht vom Himmel läßt sich nicht verpennen. Noch laßt der Sonnenanfang sich verbürgen Mit Wuppurnähteln oder dunklen Strahlen.

Nach der gemäßigten Protestbewegung der russischen Arbeiterklasse gegen die Arbeitersteuern in den Venagoldbergwerken — eine noch gewaltigere Maisfeier.

Ein scheinbar geringer Anlauf war es, der das Petersburger Proletariat vor dem Aufstand des Jahres 1906 in den Ausland und dann auf die Straße trieb. Innerhalbmähig klein erschien nach den unglücklichen Dingenorden der letzten sechs Jahre die Zahl der Opfer bei dem letzten Arbeitermassaker...

Die Regierung und die herrschenden Klassen dachten sich zunächst vor dieser spontanen Protestbewegung der Arbeiter. Ihr böses Gewissen zwang sie, von allzu trauren Unterdrückungsmaßnahmen Abstand zu nehmen.

Das Ministerblatt Moskwa schrieb am Tage nach der Maisfeier in Petersburg, in Russland gebe es bloß vier Millionen Arbeiter und deshalb sei die Feier des 1. Mai nichts weiter als eine „unfinnige Grimasse“.

Gewerkschaftliches.

Die Lohnbewegung der Brauerei- und Brennerarbeiten in Estlin.

Ist jetzt durch Vertragsabschluss beendet. Der Vertrag erstreckt sich über 12 Betriebe mit über 600 beschäftigten Personen; die bisher mit den einzelnen Betrieben abgeschlossenen Verträge sind jetzt im Ortstarif vereinigt...

Der Vertrag sieht vor an Arbeitszeitverlängerung eine halbe Stunde pro Tag in den Brauereien für das Sommerhalbjahr, in den Brennerereien für das ganze Jahr.

Meldungen über Gewerkschaftskämpfe.

Der Rheinischer Streik hat jetzt auch auf andere Arbeitergruppen übergegriffen. Die Partikularstädter haben sich dieser Tage den Streikenden angeschlossen.

Die Militärfaktoren der Firma Herrmann, Ertur und Marx-Offenbach a. M. haben die Arbeit eingestellt, weil die Unternehmer den Gelehrten niedrigeren Löhne zahlen wollen.

Die Arbeiter- und Preisengebeßen der Unterwerter (Lebe, Bremerhafen, Geestemünde, Walsbühl) haben beschlossen, eine Lohnbewegung einzuleiten.

Verantwortlich für Leitartikel, Politische Überlieferung, Nachrichten Paul Hennig, Ausland, Gewerkschaftliches, Feuilleton und Vermischtes Karl Wod, Lokales Wilhelm Roenen, Provinzielles Gottl. Kasparek, Famil. in Halle.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Spargeluppe. Hierzu verwendet man dünne unanfällige Stängel, die man puzt, vom allen harthen Teilen befreit, in 2 Zentimeter lange Stücke schneidet und in ungekohltem Wasser weicht löst.

Ein Kind, das bei seiner Milchzahnperiode häufig an Verdauungsstörungen leidet, verträgt keine Nahrung besser mit einem Zulagen von „Kucke“.

Advertisement for 'Unsere Marine' cigars. Text: 'Fein und doch billig sind die Jasmatzi-Qualitäten'. Image of a ship and a pack of cigars. Text: '„Unsere Marine“ 2 Pfg.-Cigarette. Reiner, echter oriental. Tabak.'

Advertisement for MAGGI's Bouillon-Würfel. Text: 'MAGGI's Bouillon-Würfel 20 Pfg. Nur mit kochendem Wasser übergossen, geben sie augenblicklich delikate Fleischbrühe zu Suppen, Gemüsen, Saucen und Trinkbouillon.'

Man verlange stets ausdrücklich MAGGI's Bouillon-Würfel und weise andere Marken zurück!

MAGGI's gute, gesunde Küche!

3 große Schürzen-Tage!

Bedeutende Posten Schürzen aller Art sind im 1. Stock auf Extra-Tischen übersichtlich ausgestellt.

Dienstag == Mittwoch == Donnerstag.

Unsere Schürzen-Tage sind in den weitesten Kreisen der Bevölkerung als die günstigste Kaufgelegenheit bekannt

Tändelschürzen farbig, in vielen Mustern
Zierschürzen mit Träger, hübsch garniert
Hauschürzen bunt, mit Volant
Kinderschürzen verschied. Größen und Stoffarten

durchweg
Stück
65 Pf.

Blusenschürzen hochmodern, in gestreiften Stoffen
Empireschürzen braun getupft und türkische Fantasiestoffe
Hauschürzen extraweit, mit Volant und Tasche
Mieder- u. Trägerschürzen gestreift, guter Sitz
Tändelschürzen mit Träger, in verschied. Mustern
Elegante Trägerschürzen Ausführung aus uni und türkischen Satinstoffen
Weisse Kinderschürzen in Batist u. reicher Stickerei

durchweg
Stück
95 Pf.

Blusenschürzen aus gestreiften Stoffen, waschechter Besatz, apart garniert
Wiederschürzen aus gestreiften u. karierten Stoffen
Hauschürzen ohne Latz, Indigo gepunkt, extra weit
Weisse Teeschürzen neue Formen, mit reich. Stick.
Weisse Servierschürzen mit Träger und guter Stick. . . .
Grosse Mädchen-Schürzen aus pa. waschechten Stoffen, hübsch garn. . . .
Kinder-Reformschürzen apart garn., Größe 60-80

durchweg
Stück
1.25

Ein Posten **Tändel-Schürzen**
aus besten Satinstoffen **48** Pf.

Ein Posten **Blusen-Schürzen**
aus Satin und gestreiften Stoffen **145**

Ein Posten **Empire-Schürzen**
sehr elegante Fassons, vorzügliche Verarbeitung **225**

Ein Posten **Zier-Schürzen**
helle Dessins, mit reichen Einätzen und Spitze **195**

Ein Posten **Modell-Schürzen**
hochapart, in vielen Ausführungen und Stoffarten **375**

Ein Posten **Spielhöschen u. Russenkittel**
in allen Größen und Ausführungen **85** Pf.

Haus-Schürzen aus doppelseitigen bedruckten Stoffen
Kleider-Reform-Schürzen aus hellen und dunklen Stoffen
Mieder-Schürzen elegante Ausführung, vorzüglicher Sitz
Empire-Schürzen aus gestreiften u. türkisch. Stoffen, schick garniert
Blusen-Schürzen uni u. gestreifte Stoffe u. garniert
Fasson-Schürzen einfarbig und gestreift

durchweg
Stück
1.75

Kleider-Fasson-Schürzen mit Bändern aus getupften und gestreiften Stoffen
Weisse Servier-Blusen-Schürzen aus gut. Hemdentuch
Prinzess-Schürzen aus blaugetupften Stoffen
Eleg. Blusen-Schürzen in modernen Verarbeitungen
Empire- und Mieder-Schürzen verschiedene Stoffe und Garnierungen

durchweg
Stück
1.95

Kleider-Empireschürzen mit Bändern, in gestreift und uni Stoffen, mit Besatz
Klimoschürzen aus türkisch und uni Stoffen, extra weit geschnitten
Blusen-Mieder-Schürzen in uni und türkisch Mustern, hochlegant
Eleg. weisse Servierschürzen Reform und Mieder, nur la. Stickerei
Prinzess-Reform-Schürzen in modernen Satinstoffen

durchweg
Stück
2.45

Beachten Sie bitte die Schürzen-Dekorationen in den neuen Schaufenstern nebenan.

LEOPOLD NUSSBAUM

Sämtliche Parteischriften empfiehlt die Goldschmiedhandlung.

In grossen Dosen à 30 Pf. **Globin** bester Schuhputz

Tafelrollen zu haben.

Möbel!
 Kleiderkreiere 28 Stk., Bettiko 36 Stk., Schreibrüst mit Aufsatz 36 Stk., hohe Bettstelle m. Matr. 38 Stk., Büchenschloß gr. Ausmach, selbst kompl. graue Küchen von 65-100 Stk., Zinnneu-Spiegel, Tische, Stühle verkauft
Karl Bieler, Albrechtstraße 39.
Hängematten,
 für jedes Körpergewicht passend.
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90, Rabatmarken.

Abbruch!
Bräderstr. 13 (Hof)
 300 Meter Bohlen, Fenster, Türen, Oberlichtglas, Bretter, Latten, Balken, Sparren, Rahmen.
Brennholz
 in Fuhren und Körben u. vieles mehr billig zu verkaufen.
G. Lindner.
Ansichts-Postkarten
 empfiehlt die Volksbuchhandlung.

Neue **Russbücher**
Sommer 1912.
 Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung Halle a. S.** Partz 42/43.

Blumenkästen,
 weiss oder grün lackiert, in allen Längen
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90, Rabatmarken.
Eisbonbon
 mit verschiedenem Geschmack empfiehlt **Rob. Schirmer,**
 ob. Leipzigerstr. 71, Roter Turm (Roland-Ecke), Mansfelderstraße 43.

Allgemeiner Konsum-Verein, Halle und Umgegend.

Zum bevorstehenden **Pfingstfeste** empfehlen wir den Mitgliedern die Erzeugnisse unserer Dampfbäckerei:

Streuzeckfuchen Stück 2.70 Mt.	Mohnfuchen Stück 3.90 Mt.
Mandelfuchen Stück 2.70 Mt.	Mazkfuchen Stück 3.90 Mt.
Speckfuchen Stück 3.30 Mt.	Bienenstich Stück 3.30 Mt.

Topffuchen abgeriebenen und in Gefenteich — in allen Preislagen.

Torten: Rosttorte **2.40** Mt., Sandtorte **3-4** Mt., Torten mit Cremefüllung **2.40** Mt.

Bestellungen hierauf erbitten wir möglichst umgehend in unseren Verkaufsstellen aufzugeben.

Für die Inserate verantwortlich: Rob. Jäger. — Druck der Halle's. Genossenschafts-Druck. (G. M. u. S.). — Verleger: born. Aug. Grosse, Jägerstr. 71. — Samml. i. Halle a. S.

Auf zur Demonstrations-Versammlung!

Die preussischen Proletarier nehmen am Dienstag und Mittwoch in allen großen Städten Demonstration und Mittwoch in allen großen Städten Demonstration...

Arbeiterfrauen und Arbeiter, zeigt der herrschenden Schamacher-Gesellschaft, daß die Proletariermassen geschlossen hinter ihren mutigen Vertretern...

Agitiert für Massenbesuch!

Ein Ausnahmefall gegen die Arbeiterjugend!

Die preussische Regierung der Junker und Schamacher hat zu einem neuen Gesetzentwurf gegen die Arbeiterjugend...

Verföhrung, den 11. Mai 1912.

Wie ich von verschiedenen Seiten erfahren, mehren sich in neuerer Zeit, namentlich nachdem von behördlicher Seite die Jugendpflege...

Diese herrliche Aufforderung zu eifriger Denunziationsarbeit in zahlreichen patriotischen Vereinen zugegangen...

Der Streik im Hafen

dauert an. Trotz aller Ausschreie kauft sich die Arbeit immer mehr. Während sonst im Durchschnitt 10 bis 20 Kautschuk...

los und geschlagen da. Für die geleistete zehnjährige Arbeit erhält er auf Grund des mit den Arbeitwilligen abgeschlossenen...

Die Gewerkevereinsleiter halten ihre nächste Monatsversammlung am Mittwoch, den 22. Mai, abends 8 1/2 Uhr, bei Streicher ab.

Galische Straßenbahn als Streifenbrecher nach Königsberg verfährt. Die Straßenbahn der G. & L. Strassenbahn...

Wie die Karten immer die Wahrheit sagen. Daß im 20. Jahrhundert immer noch das Geschick der Kartenlegerinnen...

Wegen tätiger Beilegung und Verführung stand der 30jährige Vatermeister Mikard Graul aus Ammendorf...

Die schameren Gübringer, die hier im Januar und Februar d. J. in mehreren Geschäften begangen wurden...

Die Winkler der Salz- oder Steigerung der Salzgewinnung im Gallicischen Bergwerke. Die Salzgewinnung im Gallicischen...

Der Gallicische Verordnungsverein berichtet über ein schieres Jahr. Das vergangene Jahr ist ein sehr erfolgreiches...

Die Bekämpfung der Mädelplage sind besonders Polizei-Verordnungen erlassen, deren Durchführung jeder Gartenbesitzer...

Die berühmte Linde bei Nabelweil, unter der Körner auf der Flucht Livons wurde, verengene Stadt gebildet haben soll...

Schwerer Straftatbestand. In der Leipziger Straße wollte eine Frau einen in Fahrt befindlichen Motorwagen besteigen...

Ein Einbruchverstoß wurde in einem Grundstück der Teuflicher Straße verübt. Die Täter, die zwei Bodenflammen...

Diebstahl. Am 20. d. M. ist in der Nähe der Puttner und Weidenstraße, von einem Unbekannten ein kleiner weißer...

Aus den Gerichtssälen.

Strafhammer.

Vergehen gegen die Einkäufer. Der 69jährige Arbeiter Ludwig...

Folgen eines Schabernacks. Um einem Freunde eine interessante Lesüre zu verschaffen, bestellte ein Leipziger Händlerin...

Wegen tätiger Beilegung und Verführung stand der 30jährige Vatermeister Mikard Graul aus Ammendorf...

Die schameren Gübringer, die hier im Januar und Februar d. J. in mehreren Geschäften begangen wurden...

Die Winkler der Salz- oder Steigerung der Salzgewinnung im Gallicischen Bergwerke. Die Salzgewinnung im Gallicischen...

Der Gallicische Verordnungsverein berichtet über ein schieres Jahr. Das vergangene Jahr ist ein sehr erfolgreiches...

Die Winkler der Salz- oder Steigerung der Salzgewinnung im Gallicischen Bergwerke. Die Salzgewinnung im Gallicischen...

Neue Kleider, Blusen, Röcke -- auffallend billig! --

Lebensmittel

Bessere Kostume, Mäntel, Paletots -- weit unter Preis! --

Schöffengericht.

Bei der Flugblattverteilung am 11. Januar, dem Tage vor der Reichstagswahl, soll ein Arbeiter aus einer Wohnung der Landsbergstraße von einem Kleiderhaken einen Frauenrod nied durch ein Fenster in den Hof hinab geworfen haben. Da der Mann schon verhaftet ist, wurde er zu einer Woche Gefängnis verurteilt.

Allerlei.

Die Beste im Menschen.

Aus Paris wird dem Vorwärts geschrieben: Auch die bürgerliche Presse scheint etwas wie Scham zu überkommen hinsichtlich der so wenig imponierenden Rolle, die die Staatsmacht in ihrem Kampf gegen die Bomben-Garrier und Kallit gespielt hat. Blätter aller Richtungen greifen die Polizei wegen ihrer theatralischen Angliederung der Ergreifung und ihrer dabei an den Tag gelegten organisatorischen Unfähigkeit an. Neun Stunden lang hat man sinnlos in der Nacht auf einer Mauer losgehault, in einem solchen Durcheinander, daß drei Polizisten von ihren Kollegen

verwundet wurden, man sollte einen Scheinwerfer, der nicht funktionierte, die Dynamit- und Melinitbomben verlagert oder blieben wirkungslos. Dafür fieng Herr Lepine auf ein Dach, um eigenhändig einen Arabiner abzuschießen. . . . Doch ist das alles eher tragikomisch, so würden die Szenen, die sich im Vorfreis der Bombentatella abspielte haben, ganz anders. Wir lesen nämlich in der Petite République: Wir besaßen die Gewandtheit dieser Männer im Stad, dieser dekorierten Frauen, dieser berühmten Tänzerinnen, die die Nachtrestaurants verlassen hatten und zur Menschenjagd wie zu einer Tierjagd gekommen waren. . . . Wir empfanden Abscheu vor jenen Entarteten, die in wildem Wettlauf herzuwürgten, um ihr Taschentuch in das Blut der Lebenden zu tauchen, vor den Wütenden, die jubelnde Leichen mit Fußtritten schlugen. . . . Und nicht mit Fußtritten und Stockschlägen, sondern wie bürgerliche Blätter begehen, mit Händen und sogar mit den Zähnen wurden die Leichen zerfleischt. Aber nicht das Publikum allein löst bei den Beschreibern solche Gefühle aus. Die Petite République schildert die Erfahrung des Hauses durch die Polizisten und

Soldaten folgendenmaßen: Eine tolle, unbegreifliche, unerschuldbare Brut hatte sich der Angreifer bemächtigt. Es schossen alle, ohne anzuhören, aus unmittelsbarer Nähe auf die zwei Los, die nichts mehr als Leichen waren. Und als diese von Augen durchbohrt waren, betraten sie sie mit offenerem Bewußtsein als über den Sieges. . . .

Strindbergs Begräbnis.

Stockholm, 20. Mai. Gestern morgen 8 Uhr wurde der Dichter Strindberg zu Grabe getragen. Strindberg hatte in seinem Testament diese frühe Stunde angeordnet. Trobten waren viele Tausende gekommen, und der Friedhof konnte die Menge der Strindbergs die letzte Ehre erweisen wollten, kaum fassen. Es waren vertreten 100 Reichstagsabgeordnete, Vertreter der Regierung, Vertreter des Königs, Abordnungen der drei schwedischen Universitäten und der Universität Helsingfors. Der Schick machte ein Impulsgeber Zug der Stockholm in der Arbeiterkommission. Jeht Wagen mit reichen Anwesenenden folgten dem Zug. — Auf Wunsch des Dichters wurde der Sarg von acht Arbeitern getragen. Ein Jugendfreund des Dichters, Prof. Söderholm, hielt die Grabrede. Nach der einfachen Trauerrede wurde der Sarg in die Gruft gefahrt.

Man schwimmt

förmlich in Wonne!



beim Genusse einer Eckstein-Zigarette.

Eckstein's Nr. 5-Cigaretten

von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.

10 Stück 25 Pfg. (Handarbeit.)

ca. 2200 Arbeiter. Lieferanten der Königl. Italien. Tabakregie.



Bekanntmachung.
Es wird darauf hingewiesen, daß nach § 123 der Polizei-Verordnung über die äußere Gestaltung der Sonn- und Feiertage vom 27. Oktober 1905 in der Fassung des Reichsgesetzes vom 24. April 1906 am **Freitag** öffentliche Feiertage sind. Die Feiertage sind: 1. Sonntag, 2. Feiertag, 3. Feiertag, 4. Feiertag, 5. Feiertag, 6. Feiertag, 7. Feiertag, 8. Feiertag, 9. Feiertag, 10. Feiertag, 11. Feiertag, 12. Feiertag, 13. Feiertag, 14. Feiertag, 15. Feiertag, 16. Feiertag, 17. Feiertag, 18. Feiertag, 19. Feiertag, 20. Feiertag, 21. Feiertag, 22. Feiertag, 23. Feiertag, 24. Feiertag, 25. Feiertag, 26. Feiertag, 27. Feiertag, 28. Feiertag, 29. Feiertag, 30. Feiertag, 31. Feiertag, 32. Feiertag, 33. Feiertag, 34. Feiertag, 35. Feiertag, 36. Feiertag, 37. Feiertag, 38. Feiertag, 39. Feiertag, 40. Feiertag, 41. Feiertag, 42. Feiertag, 43. Feiertag, 44. Feiertag, 45. Feiertag, 46. Feiertag, 47. Feiertag, 48. Feiertag, 49. Feiertag, 50. Feiertag, 51. Feiertag, 52. Feiertag, 53. Feiertag, 54. Feiertag, 55. Feiertag, 56. Feiertag, 57. Feiertag, 58. Feiertag, 59. Feiertag, 60. Feiertag, 61. Feiertag, 62. Feiertag, 63. Feiertag, 64. Feiertag, 65. Feiertag, 66. Feiertag, 67. Feiertag, 68. Feiertag, 69. Feiertag, 70. Feiertag, 71. Feiertag, 72. Feiertag, 73. Feiertag, 74. Feiertag, 75. Feiertag, 76. Feiertag, 77. Feiertag, 78. Feiertag, 79. Feiertag, 80. Feiertag, 81. Feiertag, 82. Feiertag, 83. Feiertag, 84. Feiertag, 85. Feiertag, 86. Feiertag, 87. Feiertag, 88. Feiertag, 89. Feiertag, 90. Feiertag, 91. Feiertag, 92. Feiertag, 93. Feiertag, 94. Feiertag, 95. Feiertag, 96. Feiertag, 97. Feiertag, 98. Feiertag, 99. Feiertag, 100. Feiertag.

Außergewöhnlich billig!
Diensttag früh 7 1/2 Uhr gibt es in der

Nordsee
Gr. Ulrichstr. 58

Kabeljau ohne Kopf 15 Pfg.
1 Baggon Pfund

Schellfisch ohne Kopf 19 Pfg.
1 Baggon Pfund

Karbonaden braferetig 25 Pfg.
Pfund

Solch eine feine lebensfrische Ware kaufen Sie nie wieder! So Günstig! Kochrezepte gratis!
Hochfeine artz Vollherlinge 4 Stück 19 Pfg., Dübend 55 Pfg.
Hochfeine artz Riesenfettheringe 3 Stück 25 Pfg.

Riesen-Bazar
Neu aufgenommen:
Herren-Krawatten

neu neueste, feinste Sachen, in bester Ausführung, zu Bazarpreisen.

Ferner:
Damen-Handtaschen, Samt- u. Leder-Damengürtel, Reise-Handtaschen, Reisekoffer, Reisekartons, Hutkartons, Plaidriemen, Rucksäcke, Botanischer, Marktaschen, Spazierstöcke, Brennschoren, Haarschmuck, Krawattenadeln, Broschen, Halsketten, Armbänder, Ohrringe, Ziernadeln, Manschettenknöpfe, Trinkbecher, Hängematten, Leder-Portemonnaies, Bälle, Ballschläger, Reise-Adenken mit Ansichten. — Große Auswahl in Giesskannen, Glas-, Porzellan- u. Emaillewaren.

Ernst Haecel
Volkshausgasse, Dreis 1 M.
empfehlend
Volkshausgasse Halle a. S.
Ständesamtliche Nachrichten.
Halle-Süd (Steinweg 2), 18. Mai.

Aufgebote: Schlosser Hoffmann und A. Mangelshorn (Ebnischstraße 6), Arbeiter Böhmke u. M. Giesek (Weisig) und D. Volkshausgasse.
Gefährliche: Beckersgasse, Giebelgasse und Martha Wilschke (Weisig) und Fortschritt 52, Kaufmann John und Elna Hönnebeck (Berlin) und Alie. Bromende 36, Arbeiter Kammerling und Luise Penning (Wiesengasse 5), Arbeiter Ruth und Elna Penne (Glaugersstraße 14) und Sporthaus 42, Schuhmacher Klopfer und Anna Bandhonsky (Hors 47 u. Marthastraße 2), Apotheker Sauter und Pauline Bedrich (Große Ulrichstraße 51) und (Ebnisch).
Geboren: Kapteiner Egerer S. (Schloßstraße 2), Briefträger Hoffmann Edm. (Canalweg 18), Dienerr Herr T. (Elna der Ulrichstraße 15), Kaufmann Gebhardt T. (Bertramstraße 15), Fleischermeister Becker T. (Corntstraße 28).

Gestorben: Witwe Eugenie geb. Schöneborn, 76 J. (Ulrichstraße 1), Volkshausgasse a. D. (Ebnisch), 69 J. (Wiesengasse 2), Arbeiter Arndt aus Schöneberg S. 13 (Klink), Buchhandlungsgesellschaft Dittmar, 28 J. (Kl. Klausstraße 5), Fleischer Kögler, 60 J. (Berliner), Arbeiter Bartholomäus Gebrau Wilschke geb. Wilschke, 59 J. (Schloßstraße 2), Mechanikers (Ebnisch) S. 4 Mon. (Ebnisch).

Halle-Nord (Gr. Penningstr. 3a) 18. Mai:
Aufgebote: Gärtnermeister Berger u. Emma Gröbel geb. Böttcher (Rösch u. Schloßstraße 20).
Gefährliche: Buchhalter Wiede u. Gertraud Ester (Seebühlstraße 2 u. Seebühlstr. 52), Arbeiter Erdinger und Luise Johannmann (Ebnisch) 48 u. Brachwilerstr. 7, Drogerie Wöbel und Auguste Ludwig (Gr. Volkerstr. 12 und Ebnischstr. 28).
Geboren: Bauarbeiter Bogt T. (Ebnisch) 28, Arbeiter Schumann Hollings T. (Ebnisch) 29, Gasarbeiter Arbeiter Duh S. (Ebnisch) 61.
Gestorben: Rangmeister Herrmann Gebrau Friederike geb. König, 42 J. (Ebnisch) 8, Witwe Friederike Kluge geb. Claus, 85 J. (Ebnisch) 28.

Rädler's
verbesserte
Woll-Waschseife
für Wolle, Seide und Stoffe,
Eck 25 Pfg., 3 Stück 70 Pfg.
Rädler, Drogerie, Straße 2.

Reparaturen
werden sauber,
geräuschlos und
pünktlich ausgeführt.
Schnell zu soliden Preisen.
Herrn Schindler, Uhrmacher,
Kleine Ulrichstr. 35.
Langjähr. Erfahrungen, Selbststand,
seit 1888. Empfehle mein Lager von
rechtig gehenden Uhren.

Rucksäcke
für Damen, Herren und Kinder
billigst bei
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90,
Klein- u. Babstmarken.

Makulatur verkauft die
Gemeinnützige Druckerei.

Wie zu Hause
speisen Sie
im Volkspark.

Vorzügliche Küche.

Täglich:
Frische Pökelknochen

Der Weg zur Macht
von Karl Kantzsch.
Preis 50 Pfennig.
Zu beziehen durch alle Antiquare
u. die Volkshausgasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219120521-12/fragment/page=0007



Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Sensationeller Erfolg!

Ausverkaufte Häuser!

Der unverwundliche **Hartstein.** Lachen! Lachen!
Nur 7 Tage: „Dienstmann No. 48.“
Auserdem die weltberühmte „**Morcaschani**“ mit ihrem **Sionx-Indianer.**
Erna Koschel als **Theater-Agentin.**
Tilly Abott und ihr Partner.
La bella **Leblanc.** Marg. Gilton. Der Biograph.
Anfang 8.10 Uhr. Tageskasse 10-1½; und 4-6 Uhr.

Verband der Maler, Lackierer u. Anstreicher, Filiale Halle a. S.

Dienstag den 21. Mai 1912 abends 8½ Uhr
bei J. Streicher, Kleine Klausstraße 7.

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag, 2. Stiftungsfest, 3. Vingttausend, 4. Gründungsgedenken.
Um zahlreiches Erscheinen erucht. Der Vorstand.

Schuhkäufer, Augen auf!

Die Leute sollen billige Schuhe tragen.




Schuhe mit Herkules-Nieten halten drei- bis viermal so lange als andere; hunderte von Beweisen liegen vor. Man hält es kaum für möglich, dass ein solcher Artikel noch in der Öffentlichkeit schlummert. Bemühen Sie sich bitte in das **Schuhwarenhaus** von **Valentin Flis, Merseburgerstrasse 181,** und beschaffen Sie sich dort Schuhe mit Herkules-Nieten, und sehr bald werden Sie herausfinden, dass enormer Haltbarkeit zu Tage tritt. Eigene Uebersetzung, das ist Wahrheit!

Dass

Pilo

das beste und sparsamste Schuh- und Lederpupmittel ist, wissen jetzt alle Frauen, Dienstmädchen, Hoteldiener etc.

Pilo ist überall zu haben!

Ziehung bereits 3. und 4. Juni 1912.

Nur **1** Mark das Los.



Nur **1** Mark das Los.

22. Magdeburger Pferde-Verlosung.

= Günstigste 1 Mark-Lotterie. =

2300 Gewinne im Werte von **M. 57000**

1 Hauptg. u. 2 Pferde n. 6000	30 Fahräder	1 5100
1 Hauptg. u. 2 Pferde n. 4000	12 silb. Best. 100 n.	1 1030
1 Hauptg. u. 2 Pferde n. 3000	100 silb. Best. 15 n.	1 1500
1 Hauptg. u. 1 Pferd n. 2000	550 silb. Best. 15 n.	1 4400
20 Pferde n. 22000	1500 silb. Best. 15 n.	1 7920

Losse à 1 Mk., 11 Lose für 10 Mk., (für Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet der **Lose-Gewinn-Debit Hermann Semper, Magdeburger Kaiserstrasse 90, Fernspr. 2899.**

Losse à 1 Mk. Plakate aushängen sind zu haben, wo die bekannten Plakate aushängen.

Jeden Dienstag: G. O. Grubau, Mansfelderstraße 3.
Jeden u. jed. Dienstag: J. H. Fischer, Große Golenitzstraße 30.

Artern.

Mittwoch den 22. Mai abends 6½ Uhr (gleich nach Arbeitsfluß) im „Goethehaus“

Große Protest-Versammlung.

Tagesordnung:
Die Polizeiaktion gegen sozialdemokratische Landtagsabgeordnete im preussischen Abgeordnetenhause, die preussische Wahlrechtsfrage und die neue Wehrevorlage.

Bürger, Arbeiter und Arbeiterfrauen, erscheint in dieser wichtigen Versammlung.
Der Einberufer.

Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S.,

erste Werkstätten für moderne Wohnungseinrichtungen,
nur große Märkerstrasse Nr. 4.



Mein süßes Lottchen, mein Herzensschätzchen, ich fühle mich so wohl, so heimisch bei Dir und bin gern zu Hause, denn es ist mir eine wahre Freude, unsere vorteilhafte Erwerbung, unsere so schönen Möbel etc. anzuschauen; da haben wir wahrhaftig gut gekauft, sehr saubere Arbeit und doch billig. Bedenke doch, mein Liebling, diese ganze Einrichtung, das ganze Zimmer kostet uns nur Mk. 345.—. Auch die moderne Küche in der feinen Aderung und dem sauberen Anstrich auch nur Mk. 80.—. Ja mein lieber Schatz, ich freue mich auch, dass wir zu Kroppenstädt gegangen sind, diese Firma hat seit jeher immer nur auf prima Ware gehalten; meine Schwester will auch bestimmt nur bei Kroppenstädt kaufen.

Kataloge gratis. Transport frei Haus. Billigste Preise.

Ein günstiger Zufall ermöglichte uns einen aussergewöhnlich vorteilhaften

Gelegenheitskauf

von modernen Handkoffern

aus unverwüstem Vulkanfaser und gutem, starkem Segelleinen.

Um diesen Posten schnell zu räumen, verkaufen wir die Koffer

ganz aussergewöhnlich billig.

Ein Teil des Gelegenheitspostens ist in unserer Passage ausgestellt.

C. F. Ritter,

Leipzigerstrasse 90.
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Günthers Qualitätsbiere.

Herren- und Knaben-Anzüge

neueste Fasson, große Auswahl, saubere Arbeit, empfiehlt zu billigen Preisen

Richard Stein, Halle a. S., Steinweg 55.

Schmiedliche Schneiderei-Werkstil

sowie alle Arten Futterstoffe in bewährten Qualitäten zu billigen Preisen empfiehlt

Paul Ochsenknecht, Dr. Klausstr. 5.

Abwaschbare Manschetten

Kleiner Berlin 2, 1.

Morgen, Dienstag
E. O. Grubau, Mansfelderstraße 3.

Kaufe

stets Fahrräder für Damen und Herren zu soliden Preisen.
H. Schindler, Uhrmacher, Kleine Ulrichstr. 35.

Gründer

verkauft billig
Steinweg 55.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.
Nur wenige Tage!

Der Graf von Monte Christo.

Romantisches Schauspiel in 1. Vorspiel u. 4 Bildern nach dem weltberühmten Roman von **Alexander Dumas**, bearbeitet von **A. Steinmann**. (Gewald, Preise! Vorverkauf gültig!)

Gemeinschaftliche Ortskrankenkasse der Stadt Merseburg.

Orientalische **Generalversammlung**
Dienstag, den 21. Mai 1912, abends 8½ Uhr, im **Restaur. Gute Quelle.**

Tagesordnung:
1. Bericht der Verwaltungsratsmitglieder
2. Beschlußfassung über die Abnahme der Jahresrechnung für das Jahr 1911
3. Jahresbericht.
Die Herren Vertreter werden zu recht zahlreichem Erscheinen ergeblich eingeladen.
Merseburg, den 8. Mai 1912.
Der Vorstand:
F. O. Grubau, Vorsitzender.

Kakao

eignet sich für
von 90 Pfg. pr. Pfd. bis 27. 2.50 empfiehlt
Brettelstraße 1.
Carl Boock, Marktberg, 1. Turm, und Bethelgasse 61/62.

Bandwurm

Befallene Säuglinge habe ich gemacht, um den lästigen Bandwurm los zu werden, aber alles vergeblich; ich mit habe ich Bandwurmmittel (Wolfsmilch) gegeben, welches eine glückliche Wirkung war, und welche Säuglinge meinen befallenen Säuglingen mit mehr bewirkt hat, bei Wölfern, im Mai 1910, weil sie in einem Säugling, 120 Pfg. ist erhältlich in den Apotheken.
Löwen-Apothek, Brühlstr. 17.
Engel-Apothek, Kleinrückelstr. 6.
Hohenzoll.-Apothek, Mittelstr. 20.

Frauen

bei Ausbleiben monatl. Blutgänge wenden sich vertrauensvoll an Frau **F. Brune, Oberhausen, Rheinl., Friedenstr. 14.** — 21. Pfg. erbeten. Frauen-Katol. gratis.

Flechte

Ich war am Leibe mit einer

behaftet, welche mich durch das ewige Jucken tag und Nacht peinigte. In 14 Tagen hat **Zucker's Patent-Medizinal-Salbe** das Uebel beseitigt. Die Salbe ist nicht 1.50 Mk., sondern 1.00 Mk. per Pfd. (Sera. 37. 4 St. 50 Pfg. (15 1/2) u. 1.50 Mk. (35 1/2) (Härte Form).
Dr. J. Zucker's Salbe (1.50 Pfg., 75 Pfg. z.). In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Wanzen mit Brut

sowie sämtl. Ungeziefer vertilgt durch chemische Wirkung innerhalb 6 Stunden
Deutsche Wehrerzeugung gegen Ungeziefer
Telephon 3045.

Wandervogel-Kocher

Stück 3 Mk.
Leipzigstr. 90.
C. F. Ritter, Rabatmarken.

Dienstag den 21. Mai abends 6 1/2 Uhr nach Beendigung der Arbeitszeit im Volkspark, Burgstrasse 27:

Öffentl. Demonstrations-Versammlungen

Tagesordnung:

Wider Dreiklassenschmach, Vergewaltigung der Arbeiter- Abgeordneten und kaiserliche Staatsstreich-Drohungen.

Referent: Reichstagsabgeordneter Genosse Fritz Kunert.

Die Anhänger aller Parteien sind hiermit eingeladen.

Arbeiter, erscheint in Massen, erhebt wuchtigen Protest gegen die Dreiklassenherrschaft.

Noch das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahlrecht!

Sozialdemokratischer Verein für Halle und Saalkreis.

Aus der Provinz.

Wahlliches aus einem Wandfester Wahllokal.

Am Wahllokal zu Wiesdorf, dem Junferhofe des derzeitigen Herrenhaus-Präsidenten von Wedel, hatten sich am Wahltag mehrere Genossen eingefunden, um der Wahl beizuwohnen resp. das Wahlergebnis abzuwarten. Der Inspektor Podes legte beim Ausgange des Saals aus andern, so daß die Möglichkeit vorhanden war, jeden Wähler nach seiner Stimmabgabe kontrollieren zu können. Der Genosse Wedel protestierte entschieden gegen ein solches, die geheime Wahl gefährdendes Verfahren und Genosse Hoffmann machte den Versuch, die aufgeschickten Kewerts umzustossen. Der Inspektor war aber schneller und klemmte sie unter den Arm. Durch diese „Prellerei“ sollen beide Genossen gegen das Strafgesetz verstoßen haben, was natürlich geahndet werden mußte. Sieben andere aus Welken stammende Arbeiter, die sich ebenfalls um die gleiche Zeit im Wahllokal aufhielten, sollen die beiden Prellerei durch ihre Anwesenheit unterstützt haben.

Alle neun standen deshalb hierauf vor dem Schöffengericht zu Kitzleben, angeklagt des großen Unfugs und des Hausfriedensbruchs. Sie bestritten sämtlich, in irgend einer Weise gegen das Strafgesetz verstoßen zu haben, auch sei es nicht richtig, daß sie sich bedrohen hätten, nach Wiesdorf zu gehen. Von Hausfriedensbruch könne schon deshalb keine Rede sein, weil sie der Wahlvorstand nicht zum Verlassen des Lokals aufgefordert hätte. Ueberdies sei das Wahllokal ein öffentlicher Ort, in dem sich jeder Wahlberechtigte ungehindert solange aufhalten dürfe, als Platz vorhanden sei. Dem Richter schien es deshalb auch bedenklich, auf Grund dieses dürftigen Beweismaterials zu einer Verurteilung zu schreiben und hielt es für angebracht, jedenfalls um eine Haupt- und Landstrafkammer aus dem Vorgang zu machen, gar von einem Besetzungsausschuss zu sprechen. Eine Entscheidung, die nicht einmal das Wandfester Kreisverbandsschlichte gemacht hat. Der als Hauptbelastungszeuge auftretende Inspektor Haber bleibt den als „Wahrturme“ dienenden Wächtern „zu den Diensten“. Die Möglichkeit, daß die Wahlwerts übereinander zu liegen kamen, war nicht nur nicht ausgeschlossen, sondern ziemlich wahrscheinlich, wenn man bedenkt, daß dieses Räuschen nicht viel größer war als die Wahlwerts selbst. Ginzig kommt noch, daß der Einwurf sich an der Seite befand, welcher Umstand das Durcheinanderfallen des Saals nicht erstens hätte haben mag. Inbezug auf das zweite, daß jemand, der in Würdigung dieser Umstände zur Selbsthilfe greift, und durch das Durchschneiden der Geheimhaltung der Wahl werden allen Umständen sichern will, vor dem Strafgericht zitiert werden kann.

Dem als Amtsanwalt fungierenden Bürgermeister war das jedoch noch nicht genug, er sah in der Handlungsweise der Ge-

nossen ein weit schlimmeres Vergehen, nämlich die Annahme eines öffentlichen Amtes. Da für dieses schwere Vergehen das Kaiserliche Schöffengericht nicht zuständig ist, beschloß das Gericht auf Antrag des Anwalts Ueberweisung an die Strafkammer zu Halle. — Das Durchschneiden von Wahlwerts soll also als Annahme eines öffentlichen Amtes gelten. Wir sind neugierig, ob die fünf Berufsrichter dem Amtsanwalt zu Willen sein werden.

Merseburg. Aktion, Ortskrankenlassen-Genossenschaftsversammlung.

Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, findet die Generalversammlung im Lokal Gute Quelle, Saalstraße, statt. Es ist notwendig, daß jeder Ortsvereinsammlungsvertreter pünktlich erscheint, da eine sehr wichtige Tagesordnung zu erledigen ist.

Ein Einmieterdieb hat hier eine Familie schwer hineingelagt. Vergangene Woche kam zu einer hiesigen Familie ein feingekleideter Herr und gab an, ein besser moblierter Zimmer mieten zu wollen, er sei Wohlhabender und nach hier verlegt worden. Er ließ sich auch von seinem neuen Wirt reichlich und gut bewirten und verließ am nächsten Morgen die Wohnung mit der Angabe, sein Dienst sei ein langer, er komme erst gegen Abend wieder. Als jedoch am Abend der „Herr Wohlhabender“ nicht wiederkam, wurde man misstrauisch und forschte nach, wobei man zu dem traurigen Resultat kam, daß der Gauner eine silberne Uhr mit goldener Kette und Bargeld in Höhe von 80 Mark mitgenommen hatte. Die Uhr hat die Nr. 811615 und mit Goldrand versehen. Die angelegten Ermittlungen nach dem Schwindler hatten keinen Erfolg. Darum vernimmt, sich auf der Spur und prüft die nobel auftretenden Herren besonders sorgfältig.

Schleibitz. Gewerkschaftsartikel.

Der Verband der Hüttenarbeiter und Eisendrucker empfindet die Entnahme eines Anteils vom Gewinne zu Errichtung eines eigenen Betriebes für die nicht wieder unterzubringenden Ausgeschalteten in Schleitau im Erzgebirge. Die Sache wird zurückgestellt, bis Auskunft von der Generalkommission eintrifft. Der Arbeitsgerichtsbericht von der Maßfeier weist eine Einnahme von 243,29 Mk., eine Ausgabe von 181,57 Mk., mithin einen Ueberschuß von 61,66 Mk. auf. Diese Summe wird dem Bildungsausschuß überwiefen. Die Mitglieder der Wahlkommission fungierten in den einzelnen Gewerkschaften als Berichterstatter. Der Arbeiter rügte die flüchtige Abnahme der Wahlen in 20 Kleinriggeln für den Umfang der 20 Kleinriggeln nach in den Gewerkschaften mehr Tätigkeit einstellt werden. In die Gewerkschaftskommission werden die Genossen Niebler, Greiner, Bachmann, Wittig und Höbner gewählt. Die Mägen für Entscheidungen wurden ebenfalls festgelegt, da in dieser Frage sich öfters uneinverständliche Meinungen äußerten. Der Brauererarbeiten-Verband teilt mit, daß Genosse Eiseke als Delegierter für das Kartell bestätigt ist. Die Transportarbeiter montieren in längeren Ausübungen des Verhaltens der Hüttenarbeiter. Die Gewerkschaften ihrer Arbeiter und der Hüttenarbeiter gegenüber. Das Kartell wird sich mit dieser Angelegenheit zu befassen haben. Entschuldig fehlten: Schwarz,

Bürchner; Wied, Zimmerer. Unentschuldig: Krenn, Zimmerer; Reudental, Geizer.

Schwere Anschuldigung gegen die Schleitwitzer Polizei erhob der 64jährige Grafkapitän Otto Schönbach aus Halle in einem am 9. November v. J. an die Staatsanwaltschaft gerichteten Schreiben. Er war deshalb wegen vorsätzlich falscher Anschuldigung angeklagt. Gegenstand seines Kufensfalls in Schleitwitz soll er, von der Polizei nicht behandelt worden sein. Er fuhr deshalb am 30. Oktober v. J. nach Schleitwitz, um dort bei event. Reuen Ermittlungen anzukommen. Auf dem Markt traf er in der Dunkelheit mit einem Wächter und einem Polizeiamten aufeinander. Da sollen, so behauptet er, die Beamten gesagt haben: „Da ist ja der Strund, der Kofschak, was soll der hier.“ Dann soll der Wächter zu dem Polizisten gesagt haben: „Bringen Sie den Mann in die Polizeiwache und geben Sie ihm eine Pat., damit er in seinen Sorg pakt.“ Er will dann gebot, gefolgt und nach der Wache geschleppt worden sein, wo er bewußlos geworden sei. Wegen der ihm angefügten Mißhandlungen hätte eine Frau gebarnet: „Ach, der arme alte Mann.“ In dem Schreiben an die Staatsanwaltschaft befinden sich heftige Angriffe auf die Polizei. Es war von Geldhandlungen die Rede. Er sei in jener Nacht behandelt worden, wie ein Pfaffen Wandmörder. Vor der hiesigen Strafkammer behauptete er, er habe der Staatsanwaltschaft nur Tatsachen mitgeteilt. Was er in der Wache erlebt habe, sei ungläublich. Da der Angeklagte in der Verhandlung ein eigentliches Weiden an den Tag legte — er sprach wiederholt von Reineisen des Polizeiamten und zog während der Vernehmung eines Polizeiamten seinen Schuh aus, den er hoch hielt — glaubte man zunächst, er sei nicht verhandlungsfähig. A. behauptete aber, er sei geistig ganz intakt. Der Polizeibeamte Wort wurde zunächst unverständlich vernommen, stellte aber in Abrede, sich bei der Erzählung aus dem Worte irgend eines Hebräerisch schuldig gemacht zu haben. Er sei am betreffenden Abend auf die beiden Beamten zugestommen und habe ihnen vorgeworfen, sie hätten einen Weidein gestellt. Als er sich auf Eründen nicht entfernen, habe man ihn festgenommen. Er beschwor seine Behauptungen nachdrücklich, die auch von dem Wächter und des Grafen teilweise bestätigt wurden. Der Staatsanwalt stellte anheim, K. auf seiner Weitezustand unterhalten zu lassen; er beantragte aber schließlich einen Monat Gefängnis. Das Urteil lautete auf drei Monate Gefängnis mit der Begründung, daß die falschen Anschuldigungen gegen die Beamten hoch sehr schwer gewesen waren.

Sangerhausen. Kartellbericht.

Die Abrechnung der Maßfeier schließt ab mit einer Einnahme von 129,50 Mk. und einer Ausgabe von 120,60 Mk., so daß ein Ueberschuß von 2,90 Mark verbleibt. Sodann gab Kollege Gröbel den Bericht von der Jugendkonferenz in Halle. Schließlich wurde Kenntnis genommen von einem Schreiben der Eisenarbeiter der Bergwerksanstalt Victoria in Magdeburg, und wurde denselben Unterstützung zugesagt. Ein weiteres Schreiben war vom Vorkartell in Magdeburg eingegangen, in welchem angefragt wird, Interventionsfälle einzurichten. Hieran schloß sich eine ergo Debatte, woraus hervorging, daß von jedem Kartellnehmer pro Abend 10 Pf. erhoben werden sollen. Buvor soll

